

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 135.

Dinstag den 10. November

1846.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1789. (2)

E d i c t.

Nr. 2838.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht hiemit bekannt: Es habe Joseph Kuderza von Waazh wider Thomas Kuderza von ebendort, und dessen unbekannte Erben, die Klage sub prä. 13. d. M., Nr. 2838, auf Ersizung des Eigenthums der, zur Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 529 unterthänigen, auf Thomas Kuderza vergewährten Hofstatt sammt An- und Zugehör, hieramts angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagssatzung auf den 8. Jänner 1847 Vormittags 9 Uhr hieramts angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem die Erben des sel. Thomas Kuderza unbekannt sind und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Tomschitz, vulgo Svashnig von Waazh zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wegen einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam sünden würden; widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 14. October 1846.

Z. 1790. (2)

E d i c t.

Nr. 2839.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht hiemit bekannt: Es habe Joseph Ludwig junior von Waazh, wider Blas Ludwig und dessen unbekannte Erben, die Klage sub prä. 13. d. M., Nr. 2839, auf Ersizung des Eigenthums der, zur Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 527 dienstbaren, auf Namen Blas Ludwig vergewährten  $\frac{1}{2}$  Hofstatt sammt An- und Zugehör, hieramts angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagssatzung auf den 8. Jänner 1847 Vormittags 9 Uhr hieramts angeordnet worden ist. Das Gericht, dem die Erben des sel. Blas Ludwig unbekannt sind, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Johann

Tomschitz, vulgo Svashnig von Waazh, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung diensam sünden würden; widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 14. October 1846.

Z. 1786. (2)

E d i c t.

Nr. 2617.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feistritz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Vogtherrschaft Prem de praes. 18. d. M., Nr. 2617, wider Andreas Schabetz von Sagurje, wegen, aus dem w. ä. Vergleiche vom 10. Jänner v. J., intabl. in via execut. 11. Mai l. J. schuldiger 22 fl. 53 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegnerischen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 50 dienstbaren, auf 1327 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 3. December 1846, dann 7. Jänner und 4. Februar 1847 k. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Besatze anberaumt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird; weshalb die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, welche den Erlag von 10% des Schätzungswertes als Radium vorschreiben, können in dieser Amtskanzlei während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 22. September 1846.

Z. 1788. (2)

E d i c t.

Nr. 2837.

Das k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feistritz macht hiemit bekannt: Es habe Blas Dellost von Grafenbrunn, wider den sel. Valentin Dellost und dessen unbekannte Erben die Klage sub praes. 13. d. M., Nr. 2837, auf Ersizung des Eigenthums der, zur

Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 445 un-  
 terthänigen, auf Valentin Dellosi dergewährten zwei  
 Hoffstätten sammt An- und Zugehör, hieramts ange-  
 bracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber  
 eine Tagsatzung auf den 8. Jänner 1847, Vormit-  
 tags 9 Uhr, vor diesem k. k. Bezirksgerichte ange-  
 ordnet worden ist. — Das Gericht, dem die Erben  
 des sel. Valentin Dellosi unbekannt sind, und da sie  
 vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn  
 könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Blas  
 Schein von Grafenbrunn, zu ihrem Curator aufge-  
 stellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach  
 der bestehenden Ordnung ausgeführt und entschieden  
 werden wird. — Dieselben werden daher durch die-  
 ses Edict zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls  
 zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufge-  
 stellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Händen zu  
 lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Vertre-  
 ter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu ma-  
 chen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungs-  
 mäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie  
 zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, wi-  
 drigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung ent-  
 stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 14.  
 October 1846.

3. 1787. (2) Nr. 2772.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feistritz  
 wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Stephan Potepan von Kleinbukovitz,  
 wider Anton Gorsche und dessen unbekannte Rechts-  
 nachfolger, die Klage sub praes. 6. d. N., Nr. 2772,  
 auf Erziehung des Eigenthums der, zur Graugussiner-  
 Gült Lipya sub Urb. Nr. 225 dienstbaren, zu Klein-  
 bukovitz sub H. 3. 10 gelegenen, auf Namen des An-  
 ton Gorsche noch vergewährten Viertelhuber sammt  
 An- und Zugehör, angebracht und um richterliche  
 Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 8.  
 Jänner 1847 k. k., Vormittags 9 Uhr hieramts an-  
 beraumt wurde. — Das Gericht, dem der Aufent-  
 haltort des Beklagten und seiner allfälligen Erben  
 unbekannt ist, und da dieselben aus den k. k. Erb-  
 ländern abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr  
 und Kosten den Joseph Primz von Kleinbukovitz zu  
 ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrach-  
 te Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung  
 verhandelt werden wird. — Dieselben werden daher  
 zu dem Ende erinnert, daß sie zur rechten Zeit allen-  
 falls selbst erscheinen oder dem aufgestellten Curator  
 ihre Rechtsbehelfe an Händen lassen, oder aber auch  
 sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und  
 anher namhaft zu machen haben, und überhaupt in  
 alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschrei-  
 ten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dien-  
 lich finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer  
 Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschrei-  
 ben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 7.  
 October 1846.

3. 1784. (2)

Nr. 3529.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf,  
 als Concurs-Instanz, wird hiemit bekannt gege-  
 ben: Es sey über Ansuchen des Concursmasserverwal-  
 ters, Herrn Franz Mertlich, um die dießfällige Ein-  
 vernehmung der Creditorenausschüsse, in die öffentli-  
 che Versteigerung des, in die Gregor Suppan'sche  
 Concursmasse gehörigen, zu Kropp sub Conscr. Nr.  
 6 vorkommenden, der Herrschaft Radmannsdorf sub  
 Rect. Nr. 1166 dienstbaren Hauses sammt Küchengar-  
 ten, und der eben dieser Herrschaft sub Post-Nr.  
 213 dienstbaren Waldantheile sa Saraushem Lasam,  
 im gerichtlichen Gesamtschätzungswerthe von 1240 fl.  
 gewilliget, und zu deren Vornahme die 3 Feilbie-  
 tungstagsatzungen auf den 7. December l. J., auf  
 den 7. Jänner und auf den 8. Februar k. J., Vor-  
 mittag 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem An-  
 hange angeordnet worden, daß dieselben bei allen nur  
 über oder um den Schätzungswerth hintangegeben  
 werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbeding-  
 nisse und das Schätzungsprotocoll erliegen hiergerichts  
 zur beliebigen Einsichtsnahme.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29.  
 October 1846.

3. 1783. (2)

Nr. 3756.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 19.  
 October d. J. zu Welde's testato verstorbenen Färbers  
 und Realitätenbesizers, Simon Napreth, aus was im-  
 mer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stel-  
 len vermeinen, oder zu demselben etwas schulden, ha-  
 ben bei der auf den 4. December d. J. angeordne-  
 ten Liquidationstagsatzung, bei sonstigen Folgen des  
 S. 814 b. G. B., hieramts zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22.  
 October 1846.

3. 1780. (2)

Nr. 2665.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit  
 bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton  
 Dejak von Oberdorf, gegen Jur Anselz von Bö-  
 senberg, in die executive Feilbietung der, dem Exe-  
 cuten gehörigen, sub Urb. Nr. 197, Rect. Nr. 178  
 der löbl. Herrschaft Schneeberg dienstbaren, gericht-  
 lich auf 660 fl. geschätzten Halbhuber, und des auf  
 39 fl. 46 kr. gerichtlich geschätzten Mobilars, wegen  
 schuldiger 22 fl. 14 kr. c. s. e. gewilliget, und es  
 seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine,  
 auf den 7. December 1846, 7. Jänner und 8. Fe-  
 bruar 1847, jedesmal früh 9 Uhr in loco Bösenberg  
 mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität und  
 das Mobilare nur bei der dritten Feilbietungstagsat-  
 zung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintange-  
 geben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbeding-  
 nisse und der Grundbuchsextract können täglich zu  
 den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.  
 Bezirksgericht Schneeberg am 7. October 1846.



Beachtenswerthe

Announce.

Ergebenstgefertigter empfiehlt sein ganz neu assortirtes Wa-  
renlager seiner errichteten

Tuch-, Mode- und Schnitt-  
waren - Handlung,

am Hauptplaze Nr. 13, nächst der Schusterbrücke,  
und verkauft

zu allerbilligst festgesetztem Preise:

alle Gattungen mittel- und ganz feine Tücher, Gentlemen - Boi, Ratine, Rewlow, Luffel, Castorines, O'Connell und andere Herren- Rock- und Mantelstoffe, Hosenstoffe in den geschmackvollsten neuesten Dessins, schwarzen Tosking, Reitzzeug und Strucks, Watmulle, Moldons, Espagnolets, Seiden-, Schafwoll- und Seiden - Sammet - Gilets, Cravaten, Schleifen, Echarpés, seidene Hals- und Sacktücher, schwarze Atlasse und Gros de Naples, weiße Leinentüchern, Damen-Umhängtücher in allen Größen, Damen-Mantel- und Kleiderstoffe, faconirte und glatte Orleans, Creas - Leinwanden, gefärbte Leinen-Zwilliche, glatte und faconirte Draperie - Vapeurs, glatte und quadrillirte Futter - Lull's Pique, Damen-, dann weiße und gefärbte Futter - Barchente, so wie auch alle übrigen Leinen- und Baumwoll - Futterstoffe, gedruckte und glatte Wichsleinwanden und Wachstaffete in allen Farben, vorzüglich gutgearbeitete Regenschirme, und verspricht in allem die prompteste Bedienung.

Carl Wammisch.

3. 1779. (2)

**Dienst = Antrag.**

Eine unbemittelte Witwe von 45 Jahren, welche sich mit den besten Zeugnissen über ihr sittliches Verhalten ausweisen kann und deren 2 Söhne von 10 und 15 Jahren die öffentliche Schule besuchen, somit wenig zu Hause sind, wünscht einem vereinzelt Manne, der sein Auskommen hat, Hausmannskost und häusliche Pflege dem Leben im Gasthause vorzieht, sich aber nicht mit Diensthoten und Wirtschaftsforgen befassen will, in Kost, Wohnung und Bedienung zu nehmen und verbürgt die sorgfältigste Aufmerksamkeit für seine Bedürfnisse. Ebenso wäre sie erbötig, zu einem solchen Herrn als Haushälterin zu gehen, (jedoch mit dem Vorbehalte, ihre Söhne bei sich haben zu können). Auskunft erhält man auf der oberen Polana - Vorstadt Nr. 8, im obern Stockwerke.

3. 1769. (3)

**Anzeige.**

Ergebnistgefertigter gibt sich hiermit die Ehre, einem hochverehrten Publikum bekannt zu machen, daß er alle Gattungen Damenkleider nach den neuesten Moden und beliebigen Verlangen um den billigsten Arbeitslohn solid und pünctlich verfertigt. Er empfiehlt sich daher zahlreicher gütiger Aufträge.

Johann Hudetschek,  
am Congressplatz im Kogl-  
schen Hause Nr. 32.

In der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des  
**Jgnaz Alois Edlen v. Kleinmayr**  
in Laibach, am Congressplatz,  
sind folgende **KALENDER** erschienen:

# Schreib-Kalender

für alle Religions-Gesellschaften,  
auf das Gemeinjahr  
**1847.**

Verfaßt von Friedrich Anton Frank,  
k. k. Comm. Professor, wirtl. Mitgliede der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain.

**28. Jahrgang.**

## Wand- und Geschäfts-Kalender

für  
**1847.**

Preis, 10 kr., auf Pappendeckel aufgezogen, 15 kr.

**Laibacher Sackkalender**  
für das Jahr 1847,  
in 32gr. gebunden 10 kr.

**Großer Wandkalender**  
für 1847.  
Preis, 7 kr., auf Pappendeckel, 10 kr.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1791. (1) **E d i c t.** Nr. 3564/112.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der executiven Feilbietung der, an Johann Peer vergewährten, zu Stein sub Conser. Nr. 53 liegenden, dem Gute Steinbüchel sub Rect. Nr. 52, Urb. Nr. 114 dienstbaren, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 767 fl. geschätzten Hofstatt sammt Garten und Zugehör, nachdem zur ersten auf den 30. October d. J. festgesetzten Tagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, die neuerlichen Tagsatzungen auf den 30. November l. J. und auf den 7. Jänner l. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 31. October 1846.

3. 1793. (1) **E d i c t.** Nr. 2844.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: daß Franz Altesch von Aich, wider den unbekannt wo befindlichen Thomas Rojanz und dessen unbekannte Erben die Klage auf Ersklung der, dem Gute Kreutberg sub Rect. Nr. 11 dienstbaren Kaisehe G. Nr. 51, angebracht und um richterliche Hilfe gebeten habe, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den 5. Februar l. J., Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden ist, und wobei die Rechtsache nach der hierlandes geltenden a. S. D. verhandelt und sodann entschieden werden wird. Die Beklagten, welchen man ad hunc actum in der Person des Michael Kuchar von Aich einen Curator bestellt hat, werden dessen zu dem Zwecke erinnert, daß sie zur rechten Zeit entweder selbst erscheinen, oder dem Curator ihre Befehle ausshändigen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen, und überhaupt ihre Rechte ordnungsmäßig zu verwahren wissen.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 5. October 1846.

3. 1792. (1) **E d i c t.** Nr. 2769.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß über Anlangen des Herrn Dr. Zwayer in Laibach, in seiner Executionsführung, wider Joseph Wolcher von Nadomle, wegen, aus dem Urtheile vom 12. December v. J., Z. 3841, schuldiger 42 fl. 19 kr., der 4 % Verzugszinsen seit dem Tage der Klage und der zurkannten Gerichtskosten pr. 22 fl. 39 kr. c. s. c., nach Abschlag der a Conto erlegten 19 fl., in die öffentliche Feilbietung der, an den Executen vergewährten, dem Gute Rothbüchel sub Rect. Nr. 25 dienstbaren, zu Nadomle gelegenen Halbhube und der Fahrnisse gewilliget, und daß zur Vornahme die Termine auf den 3. December d. J., auf den 4. Jänner und auf den 4.

(3. Intell. Bl. Nr. 135 v. 10. Nov. 1846.)

Februar l. J., mit dem Beisatze bestimmt worden sey, daß dabei nur bei der dritten Feilbietung die Realität unter 1928 fl. 10 kr. und die Fahrnisse unter 15 fl. 55 kr., als der dieffälligen Schätzungsbeiträge, hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 28. September 1846.

3. 1794. (1) **E d i c t.** Nr. 3148.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten der bekannten Erben und des Curators der noch unbekannten Erben des, am 16. Juli 1845 zu Kraren verstorbenen Privatarztes Anton Schubert, in die öffentliche Veräußerung der, zu seinem Verlasse gehörigen Fahrnisse, mit Ausschluß der Bücher und der chirurgischen Instrumente, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Bettzeug, Kuchelgeschirr und Einrichtungsstücken, gewilliget, und zur Vornahme der 20. November d. J., Vormittag 9 Uhr, in loco Kraren mit dem Beisatze bestimmt worden, daß dieselben nur um oder über den Schätzungswerth und nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll kann hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 31. October 1846.

3. 1801. (1) **E d i c t.** Nr. 2809.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird kund gemacht: Es habe die mit Edict vom 17. September d. J., Z. 2809 kund gemachten Feilbietungstagsatzungen rücksichtlich der, dem Caspar Douk gehörigen, zur Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 26 dienstbaren und auf 988 fl. geschätzten Viertlhube Haus Nr. 12 zu Suhorie, sammt allem An- und Zugehör, wegen schuldiger 220 fl. c. s. c. überlegt, und es werden zur Abhaltung dieser executiven Feilbietung nachstehende Termine, als: der erste auf den 24. November, der zweite auf den 23. December d. J., und der dritte auf den 23. Jänner 1847, jedesmal um 11 Uhr Vormittag, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg am 19. October 1846.

3. 1800. (1) **E d i c t.** Nr. 2314.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird kund gemacht: Es habe über Anlangen des Andreas Schelle von Dorn, als Cessionär des Johann Wilcher, die executive Feilbietung der, dem Ferni Bergotisch gehörigen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 14 dienstbaren, gerichtlich auf

1001 fl. 50 kr. geschätzten Viertelhuber Haus Nr. 51 zu Dorn, wegen schuldiger 104 fl. 50 kr. und der Executionskosten reassumirt, und hiezu drei Termine, als: den ersten auf den 29. September, den zweiten auf den 29. October und den dritten auf den 30. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag im Orte Dorn mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 12. August 1846.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Anbot geschehen.

3. 1799. (1) Nr. 3481.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Andreas Jenko von Oberkoshana, durch Herrn Dr. Wurzbach, in die executive Feilbietung der, dem Anton Eikon von ebendasselbst gehörigen, auf 750 fl. C. M. gerichtlich geschätzten, zur k. k. Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 708. dienstbaren Halbhuber zu Oberkoshana sammt An- und Zugehör, wegen schuldiger 91 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: den ersten auf den 31. October, den zweiten auf den 30. November und den dritten auf den 24. December d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß bei der dritten Feilbietungstagung diese Realität auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 20. September 1846.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietungstagung ist kein Anbot geschehen.

3. 1802. (1) Nr. 2657.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird kund gemacht: Es habe über Einschreiten und Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Senofisch ddo. 1. August d. J., 3. 2323, behufs executiver Feilbietung der, dem Joseph Zhel-Lin von Grenowitz gehörigen, zur k. k. Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 269 dienstbaren, in dem Jurisdictiongebiete dieses Bezirksgerichtes gelegenen Mühle sammt An- und Zugehör, wegen dem Vincenz Krischak schuldigen 250 fl. c. s. c., die dritte und letzte Feilbietungstagung auf den 5. December d. J., um 10 Uhr Vormittag, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 22. October 1846.

3. 1796. (1) Nr. 3779.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, daß in der Executionsführung des Mathias Kraimer von Adelsberg, Cessionär des Franz Sabin, wider Anton Feichtinger, und den Johann Feichtinger'schen Erben von Slapp, die executive Feilbietung der, sub Rust. Ob. Tom. I, Nro. 308, Dom. Tom. I, Nr. 354 u. Berg Tom. I, Nr. 176 der Herrschaft Wippach dienstbaren Realitäten; der im Grundbuche des Gutes Slapp sub Berg Urb. Nr. 73, Tom. I, vorkommenden Weingarten u. Koinach, und der ebendort sub Urb. Nr. 62 und 84 vorkommenden zwei Stück Gärten u. Verteh; des zur Herrschaft Wippach sub Berg, Nr. 253 dienstbaren Weingartens Zheuzach und der Freisassen. Wiese sub Urb. Nr. 77, Ograda genannt; das Ganze im Schätzwerthe von 4667 fl., wegen schuldiger 1500 fl., bewilliget wurde, und hiezu drei Tagungen, nämlich auf den 11. December 1846, 11. Jänner und 11. Februar 1847, jederzeit Vormittag um 9 Uhr, im Hause des Executen zu Slapp mit dem Beisatze angeordnet worden, daß jeder Licitant ein 10 % Badium zu erlegen habe, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen und die Grundbuchs-extracte können bei Gericht eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 17. Sept. 1846.

3. 1805. (1) Nr. 2329.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Erben des verstorbenen Martin Wurscher von Gmaina, hiemit erinnert: Es haben Agnes Vekiverch, Vormünderin, und Anton Metelko, Mitvormund des mj. Johann Vekiverch, wider sie die Klage auf Ersetzung der, der Staatsherrschaft Landstraf sub Urb. Nr. 209 dienstbaren Dominical-Realität in Gmaina, eingebracht, worüber Herr Anton Julius Barbo in Gurkfeld als Curator bestellt, und die Verhandlungstagung auf den 21. November 1846, Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Die Beklagten werden aufgefordert, bei dieser Tagung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe mitzuthellen, oder selbst einen Vertreter zu bestellen, widrigens dieser Rechtsgegenstand mit dem Curator nach Vorschrift der a. G. D. ausgetragen werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld den 24. October 1846.

3. 1398. (1)

**Getrocknete Ameisenbrut, ist am Rann Nr. 187, im ersten Stock, die Maß pr. 20 zu haben.**